

EIN JAHR ENGAGIERT IM AUSLAND



Was ist Aktion Sühnezeichen Friedensdienste?

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste wurde aus der Idee gegründet, dass junge Menschen aus Deutschland dort einen Freiwilligendienst leisten, wo die Menschen am stärksten unter den Verbrechen des Nationalsozialismus gelitten haben. ASF engagiert sich auch heute vor allem gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus. Der Verein ist gemeinnützig und kein kommerzieller Anbieter.

Welche Projekte gibt es?

Freiwillige von ASF helfen Überlebenden der Schoa bei Hausarbeiten im Alltag. Sie unterstützen Menschen mit Beeinträchtigungen, arbeiten in Kindergärten, Jugendhäusern und Altenheimen. Gedenkstätten, Archive und Organisationen der politischen Bildung sind ebenfalls Orte für ASF-Freiwillige. Manchmal werden die Projekte kombiniert, sodass die Freiwilligen sich auf verschiedenen Feldern engagieren können.

Wer begleitet mich?

Ein Jahr im Ausland, vielleicht sogar in einem Land, dessen Sprache und Kultur fremd sind – das kann eine große Herausforderung sein. Aktion Sühnezeichen Friedensdienste unterstützt die Freiwilligen mit Seminaren vor, während und nach ihrem Dienst. Außerdem gibt es in jedem Land Mitarbeiter*innen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, die helfen können, wenn etwas nicht rund läuft.





»Das Besondere an ASF ist die Betreuung vor und während des Dienstes. Dadurch habe ich das Jahr viel intensiver erlebt.«

Paula Boldt, 20 Jahre, arbeitete in Israel mit Menschen mit Beeinträchtigung und unterstützte Überlebende der Schoa sowie ihre Familien.



»Bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste ist großartig, dass man nicht einfach nur irgendeinen Auslandsaufenthalt macht. Durch die Geschichte und die Ideen von ASF bekommt der Freiwilligendienst einen Sinn.«

Marius Boeltzig, 23 Jahre, war in der russischen Stadt Perm in der Altenarbeit tätig.



»ASF-Freiwillige zu sein, bedeutet, jeden Tag neue Erfahrungen zu machen und Gemeinschaft zu leben. So versucht man als Freiwillige nicht nur zu geben, sondern wird vor allem selbst bereichert.«

Georgia Bauer, 20 Jahre, arbeitete in London im Bereich Historische Bildungsarbeit und mit Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung.



Bewirb dich jetzt für einen Freiwilligendienst!

Auf unserer Seite www.asf-ev.de/freiwilligendienste finden sich viele Informationen, beispielsweise zu den Einsatzstellen. Außerdem stehen dort Freiwilligenberichte (www.asf-ev.de/einblicke) und es gibt die Möglichkeit, sich online zu bewerben. Und natürlich ist Aktion Sühnezeichen Friedensdienste auf Instagram, Facebook und Twitter aktiv.

 [asf.de](https://www.facebook.com/asf.de) |  [asf_ev](https://twitter.com/asf_ev) |  [asf_ev](https://www.instagram.com/asf_ev)

Telefonisch ist das Infobüro unter 030 283 95 184 erreichbar.
Und per E-Mail unter asf@asf-ev.de

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.
Auguststraße 80 | 10117 Berlin
Telefon: 030 283 95 184 | Fax: 030 283 95 135
E-Mail: asf@asf-ev.de
www.asf-ev.de



**Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste**

Bewerbungs-
schluss
ist immer der
1. November.



Ein Jahr engagiert im Ausland

www.asf-ev.de/freiwilligendienst

Belgien

Belarus

Ukraine

Frankreich

Niederlande

Deutschland

Polen

Tschechien

Israel

Norwegen

Großbritannien

Russland